

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 14.01.2008

Raum: Neue Aula, KGS Rastede, Wilhelmstraße 5, 26180 Rastede

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 18:07 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Rainer Zörgiebel UWG

ordentliche Mitglieder

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU
Frau Susanne Lamers CDU
Herr Alfons Langfermann CDU
Herr Hans-Dieter Röben CDU
Herr Jürgen Haake FDP
Herr Rüdiger Kramer SPD
Herr Lars Krause SPD
Frau Monika Sager-Gertje SPD
Herr Werner Skirde SPD
Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Verwaltung

Herr Günther Henkel
Herr Hans-Hermann Ammermann
Herr Guido Zech
Herr Ralf Kobbe Protokoll
Herr Georg Sandkuhl Technik

Gäste

Frau Friedegund Reiners CDU
Herr Reiner Wessels CDU
Frau Marie-Luise Weber SPD
Herr Michael Köver B90/Grüne
Frau Gudrun Oltmanns B90/Grüne
Frau Marianne von Essen CDU Ehrenratsmitglied
Herr Hans-Hermann Schlange SPD Ehrenratsmitglied
Frau Andrea Busse vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach
Herr Bernd Diekmann vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach
Herr Uwe Harms von der Rasteder Rundschau
Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau
Herr Wolfgang Müller von der Nordwest-Zeitung Rastede
sowie 30 weitere Zuhörer

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.12.2007
- 4 Raumordnungsverfahren zur Küstenautobahn A22 - Stellungnahme der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2007/278
- 5 2. Änderung Bebauungsplan 33 B - Gewerbegebiet Neusüdende (Klein Feldhus)
Vorlage: 2007/256
- 6 40. Änderung des Flächennutzungsplanes - Beachclub Nethen
Vorlage: 2007/260
- 7 Änderung der Nutzung des Sandweges parallel zur Straße Am Denkmal, Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 2007/269
- 8 Aufstellsysteme für Veranstaltungstafeln
Vorlage: 2007/284
- 9 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Zörgiebel eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Zörgiebel stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.12.2007

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 10.12.2007 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Raumordnungsverfahren zur Küstenautobahn A22 - Stellungnahme der Gemeinde Rastede

Vorlage: 2007/278

Sitzungsverlauf:

Herr Ammermann stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, die Vor- und Nachteile der vier Varianten mit den entsprechenden Auswirkungen auf das lokale Verkehrsnetz vor und macht dabei insbesondere deutlich, dass es in der heutigen Sitzung nicht darum geht, ob die A22 gebaut wird, sondern wie und wo die Trasse verlaufen wird.

Herr Langhorst spricht sich in einer umfangreichen Stellungnahme (Anlage 2 der Niederschrift) ausdrücklich gegen den Bau der A22 aus und macht deutlich, dass die Küstenautobahn keineswegs beschlossene Sache ist, solange sie nicht im vordringlichen Bedarf eingestuft und die Finanzierung durch den Bund gesichert ist.

Im Anschluss an seine Ausführungen artikuliert Herr Langhorst seinen eingereichten Antrag (ebenfalls Anlage 2 zur Niederschrift) und bittet, diesen zur Abstimmung zu stellen.

Herr von Essen betont in seiner Stellungnahme (Anlage 3 der Niederschrift), dass die Gesamtverantwortung für das Autobahnprojekt beim Bund liegt. Aufgabe der Gemeinde ist zum jetzigen Zeitpunkt, eine Stellungnahme zur Trassenführung abzugeben, da ansonsten der Planungsträger davon ausgehen kann, dass das Vorhaben mit den von der Gemeinde wahrzunehmenden öffentlichen Belangen grundsätzlich im Einklang steht.

Herr Kramer ergänzt in seiner Erklärung (Anlage 4 der Niederschrift), dass der A22 auch vor dem Hintergrund des Jade-Weser-Ports und der damit einhergehenden Zunahme des Hinterlandverkehrs eine bedeutsame Rolle zukommt.

Herr Langhorst betont, dass ein Großteil der in Wilhelmshaven angelandeten Güter (60 bis 70 Prozent) über sogenannte Feederschiffe in den osteuropäischen Raum gelangt. Die übrigen Container werden in erster Linie über die Bahn und die A29 in die Ballungsgebiete befördert, sodass die A22 für den Jade-Weser-Port keine Rolle spielt. Im Übrigen ist nicht nachzuvollziehen, warum sich die Rasteder Kreistagsmitglieder von CDU, SPD, UWG und FDP im Kreistag für die Alternativvariante West 1 ausgesprochen haben und nunmehr im Gemeinderat die Variante West 2 favorisieren.

Herr Kramer entgegnet, dass der Ammerländer Kreistag der Variante 2 bis hinter Wapeldorf (Grenze der Gemeinde Rastede) zugestimmt und dann abknickend eine Verbindungsstrecke zur Variante 1 empfohlen hat. Dieses unterstützt die SPD-Fraktion nach wie vor, weil dadurch die Durchschneidung von schützenswerten Teilen des Ammerlandes vermieden wird. Somit entspricht der Kreistagsbeschluss auf dem Gebiet der Gemeinde Rastede durchaus dem heutigen Beschluss. Darüber hinaus wird die A22 ganz deutlich zur Entlastung der A29 beitragen und somit die Verkehrsströme entzerren.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Herr Zörgiebel über den zuvor formulierten weitergehenden Antrag von Herrn Langhorst abstimmen.

Bei 1 Ja-Stimme und 10 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Beschlussempfehlung:

Die Stellungnahme der Gemeinde Rastede gemäß Anlage 1 zu dieser Vorlage wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

**2. Änderung Bebauungsplan 33 B - Gewerbegebiet Neusüdende (Klein Feldhus)
Vorlage: 2007/256**

Sitzungsverlauf:

Herr Zech legt dar, dass im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange keine nennenswerten Anregungen und Hinweise eingegangen sind, sodass nunmehr in der nächsten Ratssitzung der Satzungsbeschluss gefasst werden kann.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. §§ 13 Abs. 2, 3 Abs. 2 sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 14.01.2008 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes 33 b – Gewerbegebiet Neusüdende (Klein Feldhus) nebst Begründung wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

40. Änderung des Flächennutzungsplanes - Beachclub Nethen
Vorlage: 2007/260

Sitzungsverlauf:

Frau Busse vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach erläutert die wesentlichen Inhalte der 40. Flächennutzungsplanänderung und macht deutlich, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange keine nennenswerten Anregungen und Hinweise eingegangen sind.

Beschlussempfehlung:

1. Die 40. Änderung des Flächennutzungsplanes (40. Änderung des Flächennutzungsplanes - Beachclub Nethen) nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Beteiligung der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 14.01.2008 berücksichtigt.
3. Dem Entwurf der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes nebst Umweltbericht wird zugestimmt.
4. Die öffentliche Auslegung und Beteiligung der der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Änderung der Nutzung des Sandweges parallel zur Straße Am Denkmal, Antrag der SPD-Fraktion

Vorlage: 2007/269

Sitzungsverlauf:

Herr Krause erläutert kurz den vorgelegten Antrag und erläutert, dass die Staubbelastung für die Anlieger in trockenen Wochen unerträglich ist. Um Abhilfe zu schaffen, sollte daher die Straße östlich des Denkmals mit Pollern gesperrt werden und die Straße Am Denkmal beispielsweise mit Schotter günstig befestigt werden.

Herr Ammermann weist entsprechend der Beschlussvorlage darauf hin, dass die beiden Straßen am Denkmal in Loy nur sehr geringen Verkehren ausgesetzt sind und allein dem Anliegerverkehr dienen. Im Übrigen würde eine Befestigung der Straßen erfahrungsgemäß dazu führen, dass zusätzliche Verkehre angezogen und höhere Geschwindigkeiten gefahren werden. Eine Befestigung hätte außerdem Probleme mit der Entwässerung zur Folge.

Herr Langhorst bemerkt, dass mit einer Beschotterung wie beispielsweise am Pottsweg in Neusüdende das Staubproblem nicht behoben werden kann. Gleichwohl muss es möglich sein, mit geringem finanziellen Aufwand die Befestigung einer Straße zu realisieren.

Frau Lamers macht deutlich, dass mögliche Probleme mit der Staubentwicklung auf dem Sandweg nicht zulasten der Anlieger „Am Denkmal“ gelöst werden können. Sie weist darauf hin, dass auch der Ortsverein Loy-Barghorn aufgrund der geringen Verkehrsbelastung keinen Bedarf sieht, den Sandweg östlich des Denkmals zu schließen.

Herr Kramer spricht sich dafür aus, in einem ersten Schritt einige kostengünstige Befestigungsalternativen für die beiden Straßen zu erarbeiten.

Herr Langhorst und Herr von Essen ergänzen, dass zunächst entsprechende Vorschläge seitens der Verwaltung im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vorgestellt werden sollten, bevor abschließend über die Verkehrsführung diskutiert wird.

Herr Ammermann legt wie eingangs bereits erläutert dar, dass eine Befestigung auch erhebliche Probleme mit sich bringen kann, sodass die Erwartungshaltung hinsichtlich einer kostengünstigen Lösung nicht zu hoch sein sollte.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Überprüfung der Situation im Hinblick auf die Befestigungsalternativen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

Aufstellsysteme für Veranstaltungstafeln

Vorlage: 2007/284

Sitzungsverlauf:

Frau Sager-Gertje legt dar, dass es nach wie vor richtig ist, das wilde Plakatieren nicht zu gestatten. Gleichwohl muss allen Vereinen in der Gemeinde Rastede die Möglichkeit gegeben werden, auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. Vor diesem Hintergrund geht der Vorschlag der Verwaltung schon in die richtige Richtung, allerdings müssten noch weitere Plakatierungsmöglichkeiten im Außenbereich geschaffen werden.

Herr von Essen ergänzt, dass drei Standorte im Außenbereich keineswegs ausreichen. Er schlägt vor, die zu bewerbenden Veranstaltungen in Form einer Bestandsaufnahme aufzunehmen und die betroffenen Vereine nach ihren Vorstellung bezüglich der Bewerbung zu befragen.

Herr Zörgiebel berichtet, dass in Hahn-Lehmden die örtlichen Vereine inzwischen die Ortsbegrüßungsschilder für Werbemaßnahmen nutzen. Bevor die Beschaffung von neuen Aufstellsystemen beschlossen und umgesetzt wird, sollten wie schon von Herrn von Essen gefordert die betroffenen Vereine nach ihren Wünschen und Vorstellungen befragt werden.

Herr Langhorst schließt sich den Äußerungen der Vorredner weitestgehend an und fügt hinzu, dass sich bereits die Residenzort Rastede GmbH und der Beirat Kommunalmarketing mit der Thematik beschäftigt und Vorschläge entwickelt haben, die bei der weiteren Bearbeitung mit einfließen sollten. Darüber hinaus sind auch noch einige Details bezüglich der Gestaltung zu klären.

Frau Sager-Gertje bemerkt, dass die SPD-Fraktion bereits im September mit dem Antrag eine Absprache mit den Vereinen eingefordert hat.

Herr Henkel macht noch einmal deutlich, dass die Aufstellsysteme als Ersatz für die maroden Holzkonstruktionen angeschafft werden sollen. Vor diesem Hintergrund sind in Gesprächen mit den betroffenen Vereinen und der Residenzort Rastede GmbH die Standorte abgestimmt worden, die für die Bewerbung von überörtlichen Veranstaltungen in Frage kommen. Er weist darauf hin, dass derartige fest installierte Aufstellsysteme für die Bewerbung von einzelnen lokalen Veranstaltungen im Außenbereich nicht geeignet sind, da eine dauerhafte Bestückung wie im Hauptort nicht möglich ist. Selbstverständlich ist die Verwaltung gerne bereit, mit den Vereinen im Außenbereich gemeinsam nach Lösungsansätzen zu suchen.

Herr Zörgiebel erläutert, dass die Möglichkeiten der Bewerbung von Veranstaltungen in erster Linie auf den Hauptort Rastede beschränkt sind, sodass die Vereine im Außenbereich kaum Möglichkeiten haben, ihre Veranstaltungen zu bewerben.

Herr Haake betont, dass in Neusüdende derzeit für örtliche Veranstaltungen nicht geworben werden kann, obwohl regelmäßige Veranstaltungen wie Schützenfeste, Osterfeuer und Hof-feste stattfinden.

Herr Henkel gibt zu verstehen, dass zielgerichtete Werbemaßnahmen im Außenbereich keinesfalls verhindert werden sollen. Um diesbezüglich einen Lösungsansatz zu finden, wird die Verwaltung mit den betroffenen Vereinen ein weiterführendes Gespräch suchen.

Beschlussempfehlung:

Die Vorlage wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Zörgiebel schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 18:07 Uhr.